

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

8. Oktober 1947.

130/J

A n f r a g e

der Abgeordneten F o r s t h u b e r, V o i t h o f e r und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend die Sicherheitsverhältnisse im Lande und insbesondere der Stadt
Salzburg und deren nächster Umgebung.

-.-.-.-

Ist dem Herrn Minister bekannt, dass schon in mehreren Fällen
Bedienstete des öffentlichen Dienstes und der Verkehrsbetriebe in Ausübung ihres
Dienstes überfallen, auf das gröblichste misshandelt und sogar in ihrem Leben be-
droht wurden?

Es sind nachweisbar durch die Behörden bereits 10 solcher Fälle
vorgefallen, davon einer mit tödlichem Ausgang. Es ist unmöglich für unsere
Beamtinnen und Arbeiter, die auf verantwortungsvollen Posten stehen und ihren
Dienst verrichten, unter den gegebenen Voraussetzungen weiterhin ihre Obliegen-
heiten in klagloser Weise zu versehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn
Innenminister folgende

A n f r a g e :

Was gedenkt der Herr Innenminister zu veranlassen, um das Leben
der in diesen Betrieben Beschäftigten zu schützen und zu garantieren?

-.-.-.-